

GESCHÄFTSBERICHT

2019

THE WOMANITY FOUNDATION GLAUBT AN EINE WELT, IN DER FRAUEN UND MÄNNER GLEICHE SOZIALE, WIRTSCHAFTLICHE UND POLITISCHE RECHTE HABEN.

RANK
146
TOP 500 WORLD
2020

DIE WOMANITY STIFTUNG STIEG AUF 146. PLATZ DER TOP 500 NGOS RANGLISTE 2020 WELTWEIT VON NGO ADVISOR, EIN UNABHÄNGIGES MEDIENUNTERNEHMEN MIT SITZ IN GENÈVE. DAMIT SIND WIR VON PLATZ 187 IM JAHR 2016 UM 41 PLÄTZE AUFGESTIEGEN.

DIESE LISTE WEIST NICHTSTAATLICHE NON-PROFIT-ORGANISATIONEN AUS, DIE IM BEREICH DER SOZIALEN UND HUMANITÄREN ENTWICKLUNG TÄTIG SIND UND IN PUNKTO INNOVATION, WIRKUNG UND NACHHALTIGKEIT HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN ERZIELEN.

INHALT

| | |
|---------------------------------|----|
| Vorwort von unserem Präsidenten | 3 |
| Über uns | 4 |
| Unsere Strategie und Werte | 5 |
| Unser Fokus / Unsere Reichweite | 6 |
| 2019 auf einen Blick | 8 |
| Unsere Erfolge | 10 |
| Programmübersicht | 12 |
| Disruptive Medienkonzepte | 22 |
| Sonderprojekte | 28 |
| Finanzbericht | 30 |
| Sich engagieren | 32 |
| Danksagung | 34 |

BRIEF VON UNSEREM GRÜNDER UND PRÄSIDENTEN

2019 war für uns alle, die daran arbeiten, die Welt für Frauen und Mädchen zu einem besseren Ort zu machen, ein wichtiges Jahr.

Wir sahen, wie ein 16-jähriges Mädchen zur zentralen Figur einer globalen Bewegung für den Klimawandel wurde, die beim UN-Klimagipfel in New York aufstand und die Staats- und Regierungschefs der Welt für ihre Untätigkeit mit einer Entschlossenheit verurteilte, die die Welt ins Gesicht traf.

Wir sahen, wie die 29-jährige Informatikerin Katie Bouman, die einen Algorithmus zur Ermöglichung der ersten bildlichen Darstellung eines Schwarzen Lochs entwickelte, was das Verständnis von Schwarzen Löchern revolutionieren wird und der Welt erneut beweist, dass Frauen entscheidend an unserem kollektiven Fortschritt beteiligt sind. Und wir sahen die NASA-Astronautinnen Jessica Meir und Christina Koch, die mit einem reinen Frauen-Außeneinsatz im Oktober Raumfahrt-geschichte geschrieben haben und deren Raumzüge von der NASA auf Frauenmaße umgearbeitet werden mussten. Ein wichtiges Symbol gegen den Sexismus, dem Frauen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik (MINT)-Berufen gegenüberstehen.

Diese prägenden Momente für Frauen im Jahr 2019 lassen uns tiefer über die Wirkung unserer Arbeit bei Womanity nachdenken. Unser Girls Can Code Programm in Afghanistan zielt nicht nur darauf ab, Mädchen auf MINT-Berufe vorzubereiten, sondern auch die Ketten der gesellschaftlichen Wahrnehmung der Rolle der Frauen und ihres Beitrags zu zersprengen.

Die Arbeit unseres WomenChangeMakers Mitglieds Educate Girls zielt darauf ab, jedes indische Mädchen wieder in die Schule zu bringen, und wurzelt in der Überzeugung, dass Fortschritt nur möglich ist, wenn alle gleichen Zugang zu Bildung haben.

Viele von Ihnen werden sich auch an die ikonischen Fotos aus dem Sudan erinnern, die einen von Frauen geführten Aufstand zeigen, bei dem sudanesischen Studentin Alaa Salah in weiß gekleidet auf einem Auto stand und Protestgesänge anführte. Das Bild mit Symbolcharakter, das während der breiten Proteste wenige Tage vor der Verhaftung des sudanesischen Präsidenten aufgenommen wurde, ging viral und das Bild von Salah erhielt den Titel „Lady Liberty“ des Sudan. Frauen und Jugendliche waren die treibende Kraft der Bewegung im Sudan und stellten mehr als 70

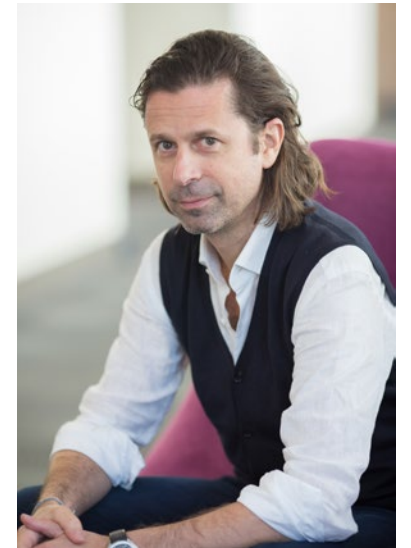
Prozent der Demonstranten. Salah wandte sich anschließend an den UN-Sicherheitsrat und rief die internationale Gemeinschaft dazu auf, eine sinnvolle Beteiligung der Frauen am Veränderungsprozess sicherzustellen.

Dies wurde möglich durch die Macht der Medien, die Salahs Stimme Gehör verschafft haben und wieder einmal zeigen, welch kraftvolles Tool die Medien für Veränderung sein können. Richtig eingesetzt können sie Barrieren niederreißen und eine Plattform zur Reflexion der verschiedenen Standpunkte und Perspektiven bieten, die für die Bewirkung positiver sozialer Veränderungen entscheidend sind. Aus diesem Grund hat Womanity seit 2010 in Medienprogramme investiert, die Frauen eine Stimme geben und Millennials dazu einladen, Machtverhältnisse und gesellschaftliche Normen zu verändern.

Das Jahr 2019 hat uns aber auch gezeigt, dass noch viel mehr getan werden muss, um Gewalt gegen Frauen zu unterbinden. Im Jahr 2019 wurde einer jungen Frau aus Spanien schließlich Gerechtigkeit zugeteilt, nachdem sie 2016 von einer Gruppe Männer vergewaltigt worden war, die sich selbst als La Manada, „das Wolfsrudel“, bezeichneten. Ein vorinstanzliches Urteil hatte festgestellt, dass die fünf Männer des geringeren Vergehens des sexuellen Missbrauchs schuldig waren, nachdem die Überlebende im Gerichtsverfahren als willige Teilnehmerin darstellte und auf Fotos in ihren Social Media Kanälen verwies, nach denen sie in den Monaten nach dem Übergriff ein normales Leben zu führen schien.

Das Urteil des Obersten Gerichtshofs Spaniens aus 2019 befand die Männer der Vergewaltigung für schuldig und erhöhte ihre Freiheitsstrafen, ein wichtiges Zeichen für die Abkehr vom Prinzip der Opferbeschuldigung.

Statistiken gehen heute davon aus, dass noch immer jede dritte Frau in ihrem Leben geschlechtsbezogene Gewalt erlebt. Die geschätzten globalwirtschaftlichen Auswirkungen geschlechtsbezogener Gewalt belaufen sich auf 8 Billionen Dollar. Die gesellschaftlichen Auswirkungen geschlechtsbezogener Gewalt können weder quantifiziert noch ignoriert werden. Das muss sich ändern. Deshalb investieren wir auch weiterhin in unser Womanity Award Programm, das innovative Modelle zur Unterbindung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen in verschiedenen Ländern adaptiert und skaliert.



Ihre Unterstützung, zusammen mit den Qualifikationen, dem Engagement und der enormen Hingabe unserer spezialisierten Mitarbeiter und Partner, macht all das, was Sie in diesem Jahresbericht lesen, erst möglich.

Hinter den Geschichten auf diesen Seiten stehen ein starker Wille, die Welt zu einem gleichberechtigteren Ort zu machen, eine dezidierte Wirkungsorientierung und die Lust auf innovative Strategien, um neue Wege zu beschreiten.

Ich hoffe, dass Sie diesen Jahresbericht mit genauso viel Freude lesen wie ich es getan habe. Mein Dank gilt unseren zahlreichen Unterstützern, Spendern, lokalen Partnern, Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Ich freue mich darauf, unsere Reise 2020 im Sinne einer gerechteren und wohlhabenderen Welt für alle fortzusetzen.

YANN BORGSTEDT
GRÜNDER UND PRÄSIDENT,
THE WOMANITY FOUNDATION

THE WOMANITY FOUNDATION ÜBER UNS

Wir glauben an eine Welt, in der alle Frauen und Männer gleiche soziale, wirtschaftliche und politische Rechte genießen.

Wir arbeiten an einer inklusiveren Gesellschaft und schnelleren Gleichstellung der Geschlechter und setzen hierfür innovative Programme auf. Geleitet durch unsere Vision einer Welt, in der alle Frauen und Männer gleiche Rechte und Chancen haben, investieren wir in mutige Lösungsangebote, die den nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel beschleunigen.

UNSERE ZIELE

- Förderung von **Innovationen** im Bereich der gemeinnützigen Arbeit
- Förderung des Zugangs von Mädchen und Frauen hochwertiger **Bildung** und Schulung
- Schaffung von Arbeitsplätzen, Generieren von Umsatz und Förderung der **beruflichen Chancen** für Frauen
- Förderung neuer Medienplattformen, die Frauen in der Gesellschaft eine **Stimme** geben und bestehende Geschlechterstereotypen in Frage stellen
- **Unterbindung** von Gewalt gegen Frauen und Mädchen

Alle Fixkosten werden vom Präsidenten und seinen Firmen übernommen, so dass 100 % der eingeworbenen Spendenmittel direkt den Womanity Programmen zu Gute kommen.

13.259.192 CHF

BIS HEUTE IN PROGRAMME

5 GENDER
EQUALITY



Unsere Arbeit konzentriert sich auf das SDG Ziel Nr. 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

Werden die SDG-Ziele erfüllt, müssen Frauen und Mädchen überall gleiche Rechte und Chancen haben und frei von Gewalt und Diskriminierung leben können. Wir unterstützen diese Vision mit unseren Programmen.

UNSERE STRATEGIE

Inkubator für Ideen, die Wirkung entfalten.

Wir testen neue Ideen, passen sie an und entwickeln wegweisende Konzepte.

Wir fördern innovative Lösungen die optimale Voraussetzungen für eine nachhaltige und langfristige Wirkung schaffen.

Wir skalieren Innovationen, die den Aufstieg von Frauen durch Kapazitätsausbau und Reichweite unterstützen.

Wir entwickeln disruptive Medienkonzepte, die Geschlechternormen in Frage stellen.

UNSERE WERTE

- ✓ Wir integrieren Männer und Frauen
- ✓ Wir glauben an die Macht von Partnerschaften
- ✓ Wir glauben an langfristige Investitionen in mutige Ideen
- ✓ Wir sind handlungs- und wirkungsorientiert
- ✓ Wir haben keine politische Zugehörigkeit
- ✓ Wir gehören keiner Religionsgemeinschaft an



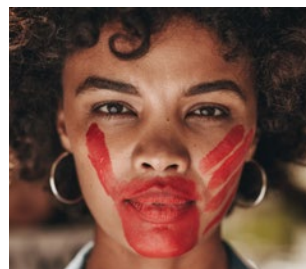
UNSER FOKUS

Wir arbeiten an der Gleichstellung der Geschlechter durch Einsatz innovativer Programme. Wir engagieren uns mit dem Angebot eigener, innovativer Programme und der Unterstützung ausgewählter Changemaker für das Durchbrechen des Status quo und die Beschleunigung des Wandels. Und so geht's!



GIRLS CAN CODE

Wir bieten afghanischen Mädchen Programmier- und Computerkurse an, die sie auf technische Berufslaufbahnen vorbereiten.



WOMANITY AWARD

Wir adaptieren und skalieren in verschiedenen Ländern innovative Programme zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen.



WOMENCHANGEMAKERS

Wir stärken soziale Unternehmungen, die Frauen und Mädchen zu Gute kommen.



DISRUPTIVE MEDIENKONZEPTE

Wir nutzen die Macht der Medien, um geschlechtsspezifische Klischees in Frage zu stellen.

UNSERE HANDLUNGSFELDER



2019

AUF EINEN BLICK

JANUAR

Am Internationalen Tag der Bildung haben die Womanity Preisträger 2016 Luchadoras, La Sandía Digital und APC mit unserer Unterstützung die Online-Kampagne La Cliqua lanciert. Diese Kampagne will junge Frauen erreichen, die Cyber-Gewalt erfahren haben – oder erfahren könnten.

MÄRZ

Girls Can Code begann das Studienjahr mit 722 offiziell eingeschriebenen Mädchen.

APRIL

Womanity präsentierte das Programm Girls Can Code dem UN-Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (WSIS) im Forum „Wissensgesellschaften, Kapazitätsaufbau und E-Learning/Medien“.

Unsere Womanity Preisträger 2018 Safetipin und Soul City Institute for Social Justice haben begonnen, die Safetipin Apps für Südafrika anzupassen.

MAI

Womanity nahm auf einer Veranstaltung des OECD-Entwicklungszentrums an einer Diskussion des SIGI Global Reports und der Frage teil, wie die globale private Wohltätigkeit die Entwicklungslandschaft umformt.

JUNI

Womanity war Mitveranstalter eines Side Events auf der Women Deliver Konferenz zur Entwicklung von Lösungen zur Unterbindung von Gewalt gegen Frauen. Die Veranstaltung wurde zusammen mit Pro Mujer, The Kering Foundation und Hivos organisiert.

JULI

Das Womanity WomenChangeMakers Mitglied IndusTree Foundation erhält Mittel aus dem vom Weißen Haus in Partnerschaft mit der US Agentur für Internationale Entwicklung USAID ins Leben gerufenen Women's Global Development and Prosperity Fund (W-GDP).

Das 3-jährige Womanity Award Programm zur Unterbindung geschlechtsspezifischer Online-Gewalt (OGVB) in Mexiko – durchgeführt von APC, Luchadoras und La Sandía Digital – wurde mit großem Erfolg abgeschlossen.

Esquenta WOW Events und Womanity organisierten eine Reihe von Workshops für das WOW Festival 2020. Die Women-ChangeMakers Mitglieder Think Olga, Themis, MEC, Accreditar und Pannela Castro haben aktiv an Round Tables zum Thema Investitionen in Brasilien mitgewirkt.

AUGUST

Die #Tecnolovers Web-Serien sind online gegangen! Die von Luchadoras – mit Unterstützung und Finanzierung durch den Womanity Award – entwickelte Serie erzählte mit verschiedenen Kurzfilmen die Geschichte der Beziehung von Frauen zu Technik.

SEPTEMBER

Womanity Präsident Yann Borgstedt war von der Julius Baer Stiftung eingeladen, die Erfolge des Womanity Girls Can Code Programms vorzustellen.

NOVEMBER

Radio Nisaa gewann beim ASBU BroadcastPro Middle East Summit 2019 den Radio Initiative of the Year Award. Maysoun Odeh Gangat war eingeladen, auf dem Women in Media Panel zu sprechen.

Womanity übersetzte den Oxfam GB Bericht „Vertrauensvorschuss“ für einen Runden Tisch mit brasilianischen Spendern bei einer Women of the World Veranstaltung in Fortaleza, Brasilien.

Safetipin und Soul City lancierten auf dem Afrikanischen Forum für Urbane Sicherheit (AFUS) in Durban das Womanity Award Programm zur Schaffung sicherer Städte in Südafrika.

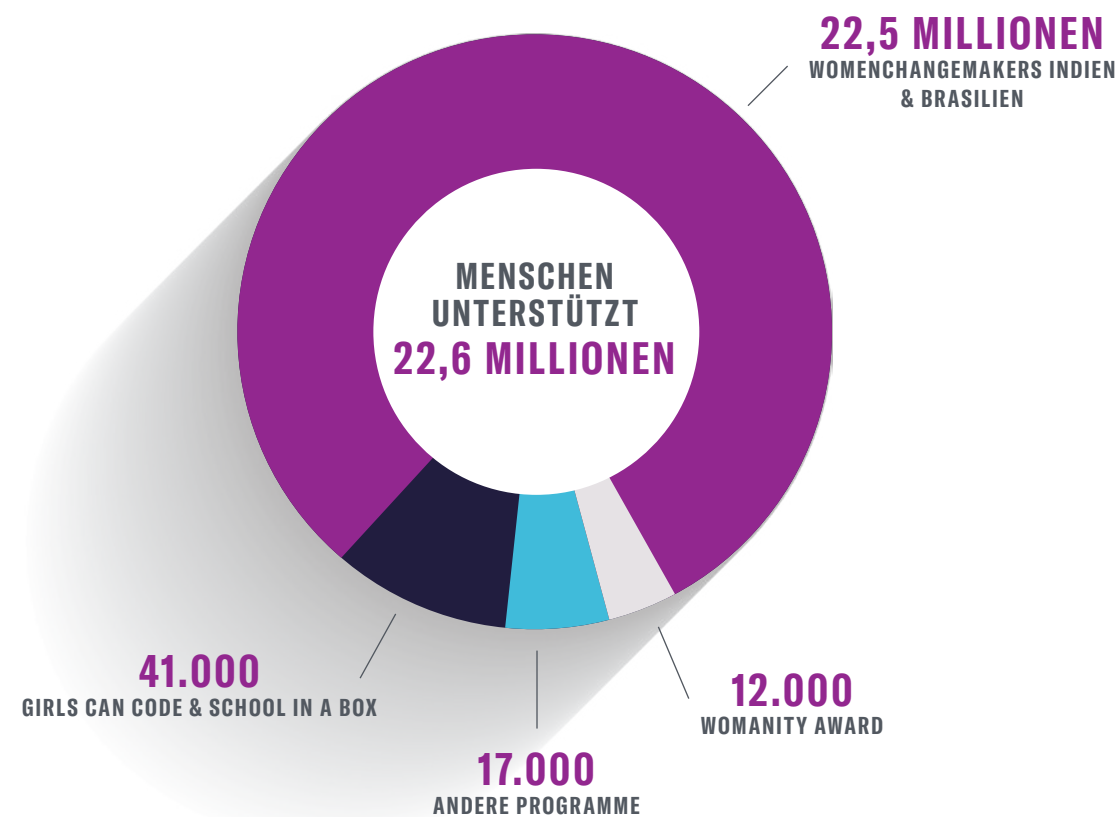
DEZEMBER

564 Mädchen haben 2019 unsere Kurse Girls Can Code erfolgreich absolviert.



Junge Frau, Mitglied des WomenChangeMakers Programms Frau am Bau (MEC), zur Einkommensgenerierung für benachteiligte Frauen.

UNSERE ERFOLGE SEIT 2005



WOMENCHANGEMAKERS

15 soziale Unternehmen, die sich für die Stärkung der Rolle der Frau in Indien und Brasilien einsetzen, haben stabile Organisationen aufgebaut und ihren Einfluss verstärkt.

Gemeinsam haben soziale Unternehmen 22,5 Millionen Menschen unterstützt und 6,6 Millionen Menschen über Medienkampagnen erreicht.

WOMANITY AWARD

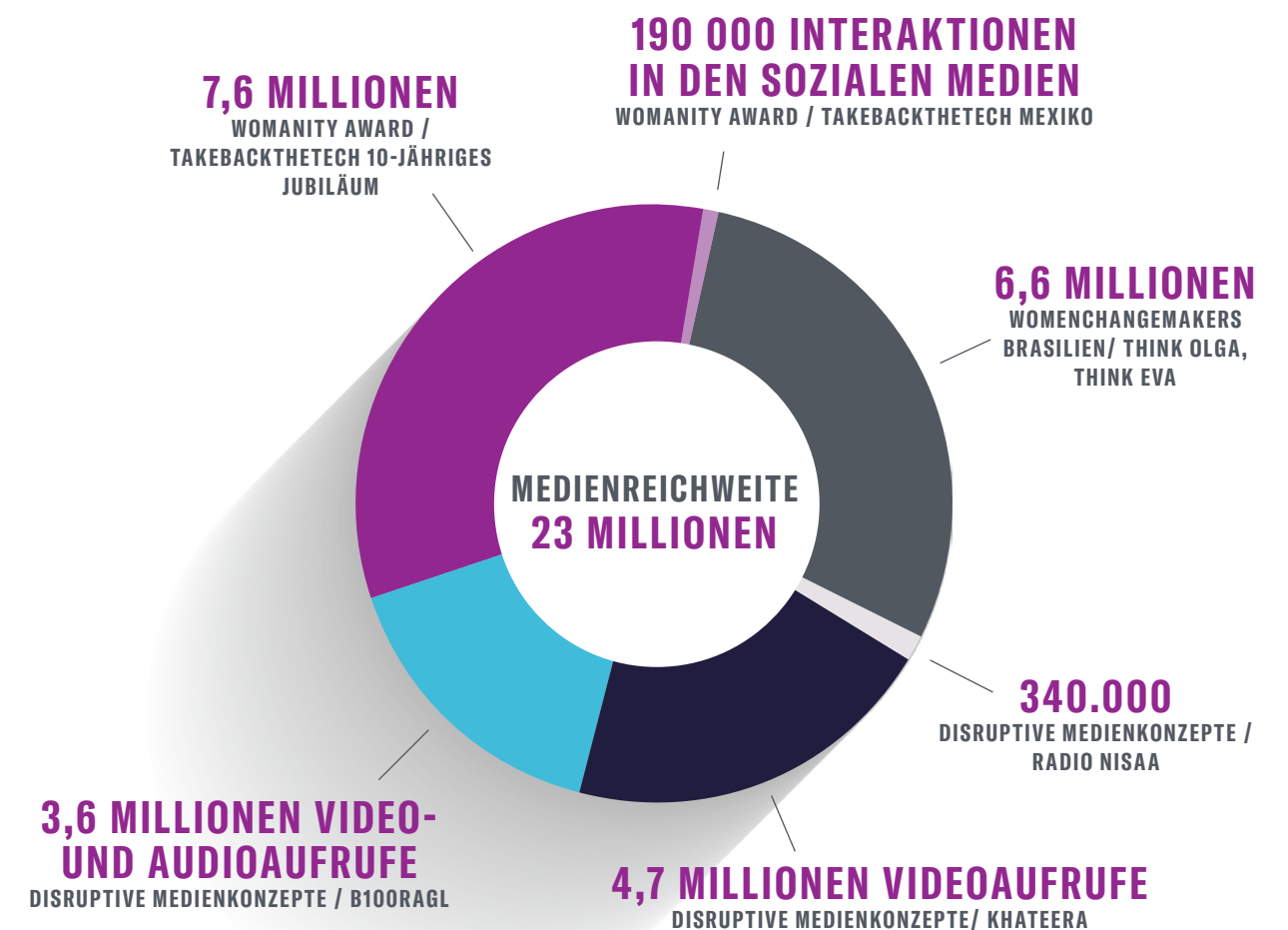
Mit dem Womanity Award haben vier herausragende Organisationen bereits bahnbrechende Initiativen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen in neuen Regionen adaptiert.

Die Preisträger haben ihre Sichtbarkeit und ihre Forderungen deutlich erhöht und Tools und Dokumente von lokaler und globaler Bedeutung erstellt.

GIRLS CAN CODE & SCHOOL IN A BOX

1.224 afghanische Mädchen haben mindestens einen unserer Englisch-, Computer- und Programmierkurse absolviert, von denen 435 mindestens zwei Kurse absolviert und 503 den Programmier- und Web-Entwicklungskurs abgeschlossen haben.

Unser ganzheitlicher Ansatz „School in a Box“ hat 15 Schulen in Afghanistan ausgestattet, um 33.000 Mädchen (und 6.700 Jungen) eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu bieten.



RADIO NISAA

Die Radiostation hat einen geschätzten Hörerkreis von 340.000 Zuhörern im West-Jordanland.

Der 2010 ins Leben gerufene Sender Radio NISAA ist ein führender Akteur, der Frauen in West-Jordanland eine Stimme und eine Plattform gibt. Der Sender hat verschiedene Auszeichnungen erhalten, darunter Mitgliedschaften bei Ashoka und Synergos und den Schwab Foundation Award.

B100RAGL

Die drei Ausgaben der B100Ragl-Serie verzeichneten zusammen 3,6 Millionen Video- und Audioaufrufe.

38 % der Befragten gaben an, dass die Serie ihnen geholfen hat, den Kontext des vorgestellten Themas besser zu verstehen.

KHATEERA

Die im Juni 2019 gelaunchte Flaggschiff-Plattform von WeMean verzeichnete bis Ende des Jahres 59.000 Followers.

Der von Khateera produzierte, zukunftsorientierte digitale Content stellt die Geschlechterstereotypen in der MENA-Region in Frage verzeichnete in 2019 insgesamt 4,7 Millionen Videoaufrufe.

ANDERE SOCIAL MEDIA KAMPAGNEN

Das 10-jährige Jubiläum von TakeBack TheTech zur Förderung von Raum und Stimme für Frauen im Internet hatte eine Reichweite von 7,6 Millionen Menschen weltweit.

Die TakeBackTheTech Kampagnen in Mexiko verzeichneten 190.000 Online-Kontakte und -Interaktionen (Womanity Award 2).

Die Think Olga/Think Eva Social Media Kampagnen zur Befähigung von Frauen erzielten eine Reichweite von 6,6 Millionen Menschen (WomenChangeMakers Brasilien).

A close-up portrait of a young girl with long, dark brown hair, smiling gently at the camera. She is wearing a bright teal halter-neck top and a matching necklace with silver-colored spherical beads. The background is a soft-focus outdoor scene with green foliage and a building with a red roof.

PROGRAMME ÜBERSICHT 2019

GIRLS CAN CODE



Programmiertraining zur Verbesserung der Berufschancen für afghanische Mädchen.

www.girlscancodeafghanistan.org

DIE BARRIERE

Die Erwerbsbeteiligung von Frauen beträgt in Afghanistan nur 19 % * Die Arbeitgeber halten die englische Sprache und Computerkenntnisse für die am wenigsten vorhandenen, aber auch für die am meisten benötigten Fähigkeiten, um ins Berufsleben einzusteigen.

UNSER ANSATZ

Girls Can Code arbeitet mit 4 afghanischen Schulen zusammen, um 16- bis 19-jährigen Mädchen Programmierkenntnisse, englische Sprachkenntnisse und grundlegende Computerkenntnisse zu vermitteln. Das Programm fördert damit eine Berufswahl der Mädchen im Technologiebereich und stellt zugleich die traditionelle Auffassung der Funktion der Frau in der Gesellschaft in Frage. Das Programm unterstützt die Schülerinnen auch bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen und Anstellungen.

HIGHLIGHTS AUS 2019

- 564 Schülerinnen absolvierten die Kurse des Girls Can Code Programms.
- 14 Praktikumsplätze wurden bei lokalen Unternehmen eingeworben.
- 64 Schülerinnen aus dem Jahrgang 2016-2019 haben sich in MINT-Hochschulprogramme eingeschrieben.
- Die externe Samuel Hall** Evaluierung des Programms wurde abgeschlossen und GCC wurde bestätigt, seit der Einführung 2016 bedeutende Veränderungen im Leben afghanischer Mädchen bewirkt zu haben.

*<http://asiapacific.unwomen.org/en/countries/afghanistan/about-us>
 **Samuel Hall ist ein Consultingunternehmen mit langjähriger Präsenz in Afghanistan und tiefem Verständnis für den gesellschaftspolitischen und kulturellen Kontext. <https://www.samuelhall.org>

KURSE IN 2019

Unser GCC Programm veränderte 2019 das Leben von 564 jungen afghanischen Frauen. 148 Schülerinnen erwarben Programmierkenntnisse einschließlich HTML, CSS, Bootstrap, JavaScript, JQuery, SQL, PHP und WordPress. Inzwischen haben 206 Schülerinnen an den Englischkursen und 210 Schülerinnen an den Computerkursen teilgenommen. Insgesamt haben 78% der eingeschriebenen Schülerinnen den Kurs abgeschlossen.

In einer externen 2019 von Samuel Hall durchgeführten Evaluierung berichten die Schülerinnen des GCC über eine positive Erfahrung bei der Teilnahme an den Kursen, einschließlich des Erwerbs neuer technischer Fertigkeiten und Softskills, die sie für die verschiedenen Bereiche, in denen sie künftig arbeiten werden, als nützlich erachten. Sie berichten zudem von einem höheren Selbstwertgefühl sowie mehr Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen.

VORBEREITUNG AUF DIE UNI

Als Teil unserer Bemühungen, mehr Mädchen für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu interessieren, bereitete Womanity 785 Schülerinnen auf die Hochschulzugangsprüfung, das Kankor Exam, vor. Der Vorbereitungskurs dauerte 80 Tage, nach dem regulären Unterricht, und konzentrierte sich auf Mathematik, Chemie, Physik und Biologie. 53 % der 436 im Jahr 2018 unterrichteten Schülerinnen haben die Prüfung abgelegt, 95% davon haben sie bestanden. Die Ergebnisse für die 2019 unterrichteten Schülerinnen werden wir 2020 bekommen.

VORBILDER UND SOFT SKILLS

Im Rahmen des GCC-Programms lernen die Schülerinnen, einen Lebenslauf zu schreiben und erhalten Tipps zur Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch.

Sechs weibliche Vorbilder wurden zu einem Treffen mit der Programmierklasse



Schülerin bei der Prüfung in einer der von uns unterstützten Schulen. Foto: Farzana Wahidy



Karima Ghafoori, Koordinatorin des Womanity-Programms, interviewt eine Schülerin des Al Fatah Programmierkurses 2019. Foto: Farzana Wahidy



Schüler während eines Kurses in einer der von uns unterstützten Schulen.



Schülerinnen, die sich im Programmierunterricht in der Sardar Duad Khan School gegenseitig helfen. Foto: Farzana Wahidy

eingeladen. Zu den Gästen gehörte Shabana Mansoori, Gründerin von Afghan Girls In ICT, die mehr Frauen und Mädchen zu MINT-Karrieren ermutigt. Die eingeladenen Vorbilder sprachen über ihre berufliche Laufbahn, über Herausforderungen und Wege, um diese zu meistern, und ermutigten die Mädchen, stark und selbstbewusst zu sein. Diese Treffen haben den Schülerinnen gezeigt, dass auch in schwierigen Verhältnissen lebende afghanische Frauen technische Berufe ergreifen und ihre beruflichen Träume leben können. Dies war insofern besonders eindrücklich, als zwei Vorbilder in einem Flüchtlingslager lebten.

STIPENDIEN FÜR DIE UNIVERSITÄT

Zur Unterstützung verdienter GCC-Absolventinnen, eine Berufslaufbahn in der Tech-Branche anzustreben, bietet Womanity Stipendien an. 2019 erhielten sechs Alumni dieses Stipendium zur Deckung ihrer Universitätskosten.

„Mit der Unterstützung von Womanity kann ich meine Ausbildung fortsetzen und mich voll auf mein Studium konzentrieren. Es war wirklich hart, unter wirtschaftlichem Druck zu stehen und gleichzeitig erfolgreich zu studieren. Ich bin Womanity für diese Chance sehr dankbar. Dieses Stipendium wird mir helfen, einen Beruf in der Tech-Branche zu ergreifen.“ Mehra Massodi, GCC 2018, jetzt Studentin an der Privatuniversität Isteqlal.



Shabana Mansoori bei ihrem Vortrag für unsere Schüler in der Al Fatah Schule. Foto: Farzana Wahidy



Ich liebe das Programmieren. Ich wollte schon immer wissen, wie Webseiten gebaut werden. Dieser Kurs ist für uns Mädchen sehr effektiv und sehr wichtig für unsere Persönlichkeitsentwicklung. In diesem Kurs lernen wir, Websites zu bauen und uns selbstbewusst und mit der Welt vernetzt zu fühlen.“

MINA

SPEEN KALAI HIGH SCHOOL - PROGRAMMIER- UND WEB-ENTWICKLUNGSKURS

WOMENCHANGEMAKERS

Stärkung von sozialen Unternehmen, die Frauen und Mädchen zu Gute kommen.

DIE BARRIERE

Nur 5 % aller Mittel für soziale Projekte können frei verwendet werden. Lokale Organisationen erhalten selten die Art von Unterstützung, die es ihnen ermöglicht, in ihren Grundkosten zu investieren und ihre institutionelle Entwicklung zu stärken.

UNSER ANSATZ

WomenChangeMakers (WCM) identifiziert und investiert in wachstumsstarke und frauenorientierte Sozialunternehmen, die das Potenzial haben, ihre Reichweite und Wirkung zu steigern. Wir arbeiten zusammen, um ihre institutionellen Entwicklungslücken zu bewerten und dort zu helfen, wo Unterstützung am dringendsten benötigt wird. Wir bringen erstklassige Partner ein, um Kapazitäten aufzubauen und technische Hilfe zu leisten. Das Ergebnis sind stärkere, effektivere Organisationen mit einer skalierbaren Infrastruktur und Kapazität.

HIGHLIGHTS AUS 2019

- 15 Sozialunternehmen in Indien und Brasilien unterstützt.
- 70 professionelle und maßgeschneiderte Dienstleistungen für die Organisationen bereitgestellt.
- Die von WCM unterstützten Organisationen erreichten 2013–2019 22,5 Millionen Menschen, davon
- 14,6 Millionen Frauen und Mädchen, und erreichten 6,6 Millionen via Kampagnen in die Social Media.

FALLSTUDIE – WCM BRAZIL

ACREDITAR

Acreditar unterstützt die Gründung von Unternehmen. Es bietet finanzielle Bildung, technische Beratung und produktive Mikrokredite an, die in kleinen Städten und ländlichen Gebieten im Nordosten Brasiliens ihr eigenes Business aufbauen möchten. Seit 2006 hat die Organisation 11.000 Unternehmern geholfen, davon 70 % Frauen. Die Anwendung eines punktgenauen Gender-Ansatzes mit einer selbst entworfenen Methode zur intensiven Stärkung der Rolle der Frau ist eine der Kernprioritäten für Acreditar.

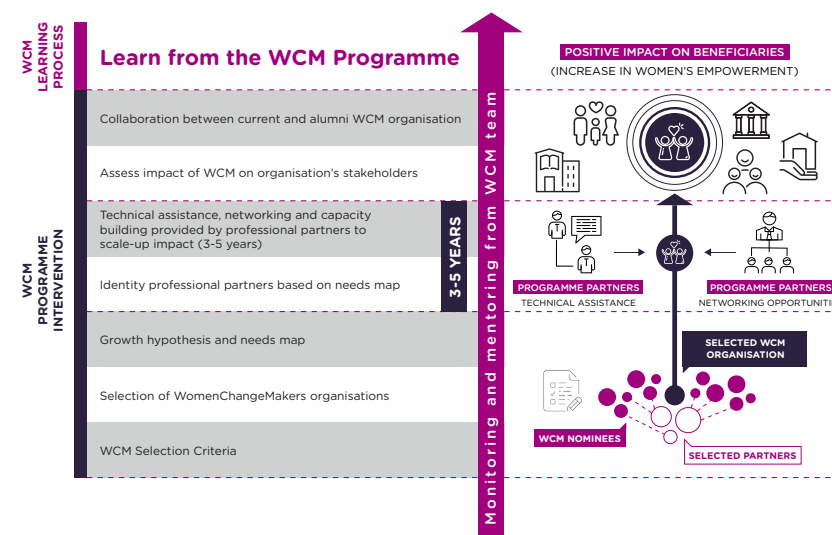
2019 beschloss die Organisation, ihren Mikrokreditfonds aufzustocken, um die finanzielle Tragfähigkeit von Kleingewerben zu verbessern.

WCM half Acreditar bei der Entwicklung eines Kommunikationsplans zur besseren

Absalete Isaura, mit einer kleinen Landwirtschaft, unterstützt durch Acreditar.



DER ANSATZ – EINE FLEXIBLE UND INDIVIDUELLE BETREUUNG



Maria José, Besitzerin eines kleinen Ladens, unterstützt von Acreditar.

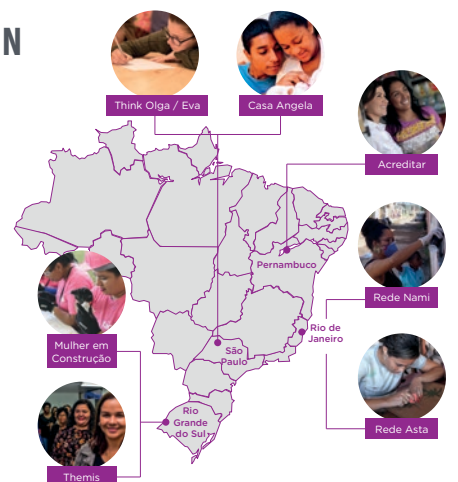
Positionierung und der Verbesserung des Fundraisings. WCM unterstützte auch das Medientraining für das Team und ein Designbüro frische das Markenimage von Acreditar auf. Die Anstrengungen zahlten sich aus und Acreditar konnte 2019 von der Sozialstiftung Itau und dem Volkswagen Stiftungspreis einen erheblichen Betrag frei verwendbarer Spendenmittel einwerben.

WCM half auch dabei, das Monitoring & Evaluation Set-up, das erstmals mit Beitritt von Acreditar in das Programm aufgestellt wurde, in die Unternehmenskultur zu integrieren. Es wurde ein Consultingunternehmen einbezogen, das die Organisationsprozesse und Tools mit dem Team überarbeitet und Schulungen zum Thema Ergebnisanalyse durchgeführt hat.

■ www.acreditar.org.br

UNSERE MITGLIEDER IN BRASILIEN

- ✓ Wirtschaftliche Stärkung – REDE ASTA
- ✓ Schluss mit Gewalt gegen Frauen – REDE NAMI
- ✓ Zugang zur Unterstützung von Beschäftigung und Unternehmertum – MULHER em CONSTRUCAO; Acreditar MICROCREDITO
- ✓ Mütterliche Gesundheit & Wohlbefinden – CASA ANGELA
- ✓ Zugang zur Gerechtigkeit – THEMIS GENERO e JUSTICA
- ✓ Stimme und Bewusstsein geben – THINK OLGA/EVA



Das Acreditar Team feiert den Firmengeburtstag.

“Die Unterstützung durch Womanity ist für das bisherige und weitere Bestehen von Acreditar ein wichtiger Faktor. Der Unterschied ist spürbar. Womanity hat unsere Organisationsstruktur gestärkt. Wir sind neu und anders. Womanity hilft uns, unsere Herausforderungen zu reflektieren, und arbeitet mit uns an Lösungen.”

LILIAN PRADO
DIREKTORIN UND GRÜNDERIN, ACREDITAR

FALLSTUDIE – WCM INDIA

ARMMAN

Die indischen NGO ARMMAN setzt sich für die Verbesserung des Wohles von schwangeren Frauen, neugeborenen Kindern, Kleinkindern und Kindern in den ersten fünf Lebensjahren ein. ARMMAN nutzt neue Technologien zur Entwicklung skalierbarer Lösungen zur Senkung der Sterblichkeits- und Krankheitsrate von Müttern, Neugeborenen und Kindern. Sie arbeitet eng mit der Regierung zusammen, um ihren Einsatz zu skalieren.

WCM India hat in den letzten drei Jahren mit ARMMAN zusammengearbeitet und Projekte wie den Umbau von mMitra, ihrem Voice-based Health Service für Schwangere zu einem großen staatlich beauftragten Programm, Kilikari, das 13 Staaten abdeckt, unterstützt. Neben dem Baselineing institutioneller Funktionen half Womanity bei der Stärkung der Verwaltung und des Personalmanagements.

mMitra und Kilikari verzeichneten 2019 zusammen eine Reichweite von 6,5 Millionen Frauen.

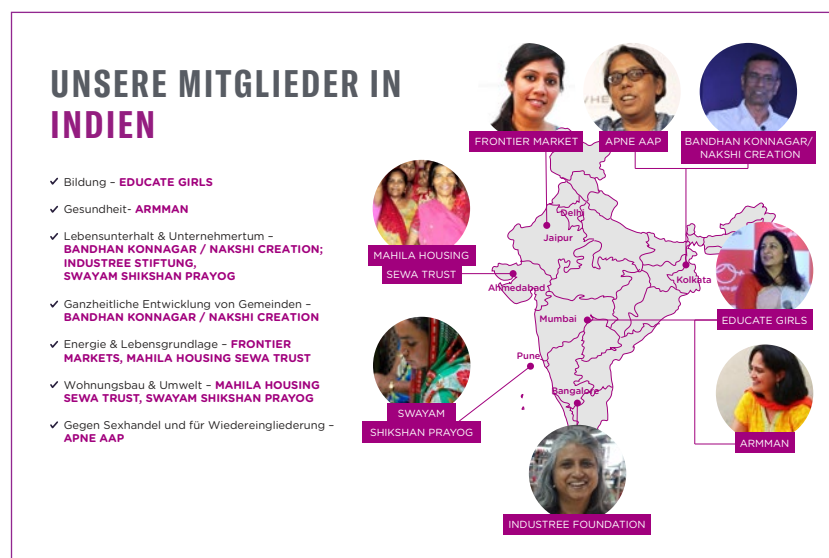
ARMMAN wurde mit dem Skoll Award for Social Entrepreneurship 2020 ausgezeichnet. Gewürdigt wird damit das Talent, einen nachhaltigen Wandel für die drängendsten Probleme der Welt voranzutreiben.

- www.armman.org
- www.armman.org/case-stories



Bei der Skalierung geht es nicht nur um die Anzahl der erreichten Personen. Es geht um die Qualität der Fürsorge, die sie erhalten, und den ewigen Kampf der Tragweite, insbesondere in einem Land mit 1,3 Milliarden Einwohnern.“

DR APARNA HEGDE
GRÜNDERIN VON ARMMAN



SWAYAM SHIKSHAN PRAYOG (SSP)

SSP ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Indien, die durch die Befähigung der Frauen in einkommensschwachen, klimabedrohten Regionen (Dürre, Überschwemmung, etc.) eine integrative, nachhaltige Entwicklung der Gemeinschaften fördert. Ihr Ansatz besteht darin, Frauen an der Basis von Leistungsempfängern zu Entscheidungsträgern zu machen.

WCM India hat SSP über die letzten drei Jahre mit sechs strategischen Kooperationen unterstützt. Diese wurden hauptsächlich in Partnerschaft mit sozialen Synergien durchgeführt, die auf eine strukturierte, frauenzentrierte Strategie und ein operatives Modell hinarbeiten, das Frauen in ländlichen Gebieten als Personen identifiziert, die Führungspersönlichkeit haben. Sie schulen und bauen die Agentur der Landfrauen auf, damit sie sich zunächst selbst als Bäuerinnen, Unternehmerinnen, Changemaker und Führungspersönlichkeiten anerkennen und dann an Themen wie Unternehmertum, klimaresiliente Landwirtschaft, Energie, Wasser, Umwelt, Gesundheit und Ernährung arbeiten.

2019 unterstützte SSP weitere 34.000 Frauen mit verschiedenen Programmen (insgesamt 179.000 Frauen seit der Gründung).

- www.swayamshikshanprayog.org/what-we-do/#women-lead-change
- www.swayamshikshanprayog.org/voices-of-women

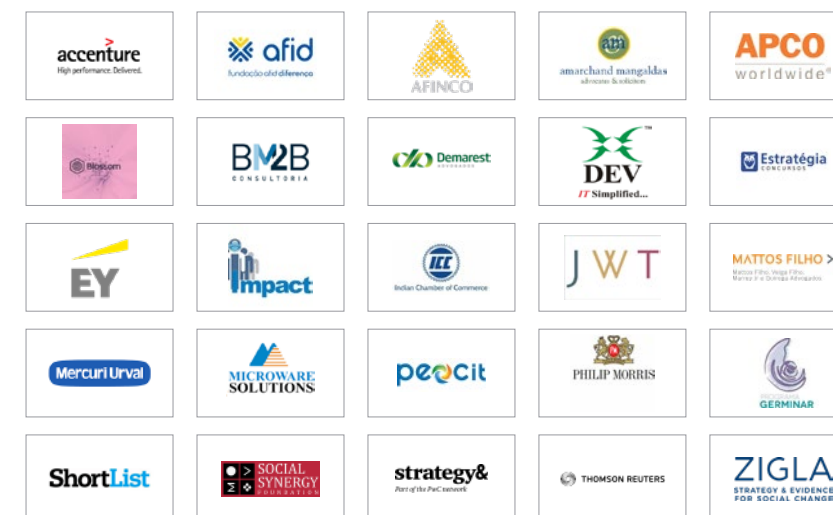
AUSZEICHNUNGEN 2019 WCM INDIA MITGLIEDER

- Das Womanity WomenChangeMakers Mitglied Indusree Foundation erhält Mittel aus dem vom Weißen Haus in Partnerschaft mit der US Agentur für Internationale Entwicklung USAID ins Leben gerufenen Women's Global Development and Prosperity Fund (W-GDP).
- Educate Girls wurde am 16. April 2019 auf der TED-Bühne in Vancouver, Kanada, als „Mutiges Projekt“ bezeichnet. Damit ist Educate Girls die erste asiatische und die einzige indische NGO, die jemals als „Mutige Idee“ gekürt worden ist!
- Die führende indische Wirtschaftszeitung Economic Times hat der Educate Girls Gründerin Safeena Husain bei den Economic Times Prime Women Leadership Awards 2019 den „Beyond Business Award“ verliehen.
- Mahila Housing SEWA Trust erhielt im September 2019 den UN Global Climate Action Award 2019 für Klimaresilienz-Aktionen von Frauen für die Armen in den Städten Südasien.
- MHT wurde im Mai 2019 mit dem renommierten UN Sasakawa Award für Katastrophenschutz ausgezeichnet.
- Ajaita Shah, Gründerin von Frontier Markets, erhielt den Impact Finance Award für höchste Wirkung beim SDG Finance Summit in Genf.

SPOTLIGHT



PROFESSIONELLE WOMENCHANGEMAKERS PARTNER



Das Stärken von Frauenkollektiven und Erschaffen nachhaltiger Lebensgrundlagen und Gemeinschaften, die naturnah arbeiten, trifft unsere Vision von einer belastbaren Zukunft.“

PREMA GOPALAN
GRÜNDERIN UND GESCHÄFTS-FÜHRERIN, SWAYAM SHIKSHAN PRAYOG

WOMANITY AWARD

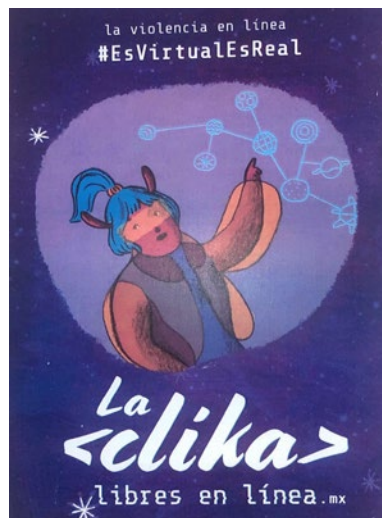
Anpassung und Skalierung innovativer Konzepte zur Bekämpfung der Ursachen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

DIE BARRIERE

Jede dritte Frau weltweit wird in ihrem Leben Gewalt erfahren. Die gravierenden Folgen für das körperliche und geistige Wohlbefinden der Frauen grenzen sie aus und hindern sie daran, sich voll an der Gesellschaft zu beteiligen. Obwohl es weltweit viele erfolgreiche Programme zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen gibt, sind nur wenige darunter, die den Aufbau von Partnerschaften zwischen Organisationen verschiedener Länder im Fokus haben und bei der durchdachten Anpassung dieser Programme für andere Regionen Hilfestellung leisten.

UNSER ANSATZ

Das einzigartige Modell des Womanity Award findet innovative Programme, die sich mit den Ursachen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen befassen und auf die Kraft der Zusammenarbeit zwischen Organisationen in verschiedenen Ländern setzen. Der Preis bietet Finanzierung, Kapazitätsaufbau und Zugang zu Netzwerken mit dem Ziel, Projekte möglichst wirksam umzusetzen und zu adaptieren.



La Cliqua: 2019 lancierte zeichentrickkampagne gegen Online-Gewalt.

WOMANITY AWARD 2 HAUPTPUNKTE (2016-2019)

2019 wurde die von Womanity unterstützte Partnerschaft zwischen der Association for Progressive Communications (APC) und ihren Partnern – angeführt von Luchadoras und La Sandía Digital – beendet. Sie haben seit 2016 an der Adaptation der APCs erfolgreichen Kampagne Take Back the Tech! (TBTt) zur Bekämpfung des weit verbreiteten Problems geschlechtsbezogener Online-Gewalt (OGBV) gearbeitet.

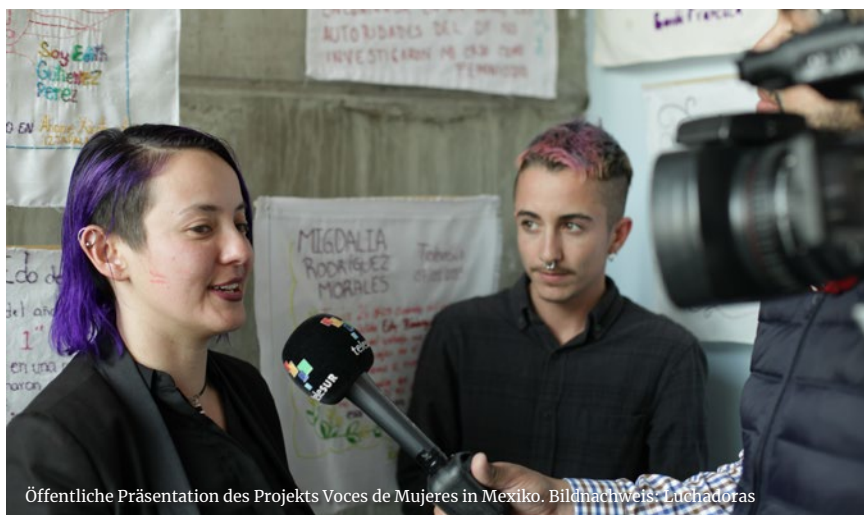
Während der dreijährigen Partnerschaft haben sie Strategien und Kampagnen entwickelt, um:

- Normen in Frage zu stellen, die Diskriminierung und Gewalt verstetigen.
- Frauen die Möglichkeit zu geben, proaktiv auf Online-Missbrauch zu reagieren.
- Bewusstsein dafür zu schaffen, wie Frauen und Mädchen Online-Gewalt erleben.
- Virtuellen Raum zu beanspruchen.
- Richtlinien und Praktiken kreativ zu beeinflussen.

Alle Partner spielten bei der Priorisierung des Problems geschlechtsbezogener Online-Gewalt eine wesentliche Rolle. In Mexiko gilt Luchadoras jetzt als Referenz

auf diesem Gebiet. Die Besorgnis und das Interesse der Gesellschaft, der Medien und der zuständigen Behörden haben seit Beginn des Awards erheblich zugenommen. Einige ihrer wichtigsten Errungenschaften:

- **Sieben verschiedene audiovisuelle Werke** und Kampagnen, darunter eine Animation namens La Cliqua und eine Videoserie namens #Tecnolovers. Diese verzeichneten über ihre Websites und Social Media Kanäle eine kombinierte Reichweite von **mehr als 7 Millionen Menschen**.
- **Teilnahme von mehr als 11.000 Personen** an verschiedenen Workshops, Kursen und Präsenzveranstaltungen, meist in Mexiko, aber auch in anderen Ländern.
- **Erstellung von zentralen Tools und Dokumenten**, die zu globalen Referenzen wurden, und Plänen für digitale Sicherheitsschulungen und die OGBV-Fallanalyse. Ein Beispiel ist die Typologie „13 Manifestations of Gender-based Violence using Technology“, die verschiedene Ausdrucksformen von OGBV beschreibt und einordnet, inklusive Übersetzung in mehrere Sprachen (Englisch, Französisch, Arabisch, Bengali, Braille und Gebärdensprache).
- **Begleitung und Dokumentation** von über 180 OGBV-Fällen weltweit und über 24 Präsenzschulungen zur digitalen Sicherheit



Öffentliche Präsentation des Projekts Voces de Mujeres in Mexiko. Bildnachweis: Luchadoras



Freiwillige, die in der Verwendung der My Safetipin App geschult wurden, um die Sicherheit in der Stadt zu bewerten.

mit betroffenen Gruppen oder Einzelpersonen.

- **Wichtige Erkenntnisse** flossen in die Berichte und Treffen mit dem UN-Sonderberichterstatter für Gewalt gegen Frauen und dem UN-Sonderberichterstatter für Menschenrechtsaktivisten ein.

- www.apc.org
- www.luchadoras.mx
- www.lasandiadigital.org.mx
- www.takebackthetech.net

WOMANITY AWARD 3 HAUPTPUNKTE (2019-2022)

Die Womanity Award 3 Preisträger Safetipin und Soul City Institute for Social Justice arbeiten seit 2019 mit Womanity zusammen. Das gemeinsame Ziel ist die Anpassung einer Mobiltechnologieplattform zur Verbesserung der Sicherheit für Frauen in Südafrika. Die Flagship-App My SafetiPin setzt rote, orange und grüne Pins auf digitale Stadtpläne. Diese geben an, welche Gegenden für Frauen am sichersten sind.



Taxifahrer üben nachts das Sammeln von Fotos von Durban als Teil von Safetipins Anpassung an Südafrika.

Die App verwendet Fotos, die von Taxis und freiwilligen Helfern aufgenommen wurden, um aufzuzeigen, wie sicher die verschiedenen Stadtviertel für Frauen sind. Zu den bewährten Faktoren gehören die Beleuchtung, die Qualität der Geh- und Radwege, die Geschlechterparität auf den Straßen und das allgemeine Sicherheitsgefühl.

In 2019 machten Safetipin und Soul City Institute for Social Justice mit dem Programm zur Verbesserung der Sicherheit für Frauen in der Metropole eThekweni an Ostküste Südafrikas sehr gute Fortschritte.

Um die Safetipin App an den lokalen Kontext zu adaptieren bestanden die ersten Schritte darin, die Erfahrungen von Frauen bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Taxis zu verstehen, Freiwillige Helfer in Sicherheitsaudits zu unterweisen und Daten über die Infrastruktur der Stadt zu sammeln. Entscheidend war auch, Multi-Stakeholder-Partnerschaften zu etablieren, die für die Umsetzung und Nachhaltigkeit des Projekts unerlässlich sind.

Einige ihrer wichtigsten Errungenschaften im Jahr 2019 waren:

- Soul City forschte in den Gemeinden, in denen sie arbeiten, und Safetipin hat die Ergebnisse für den Aufbau einer neuen App-Plattform genutzt, um auf die Anliegen von Frauen bezüglich der öffentlichen Verkehrsmittel einzugehen.
- Gründung von Multi-Stakeholder-Partnerschaften, u. a. mit Vertretern der Safe City Unit der Metropolgemeinde eThekweni, des nationalen Taxiverbandes, lokaler Organisationen und Freiwilligengruppen.
- Kapazitätsaufbau junger Frauen. Im November 2019 führte das Team von Safetipin India 30 Freiwillige Teilnehmer im Einsatz von My SafetiPin zur Untersuchung des öffentlichen Raums.
- Taxifahrerschulung. Fahrer für den Einsatz der 'Safetipin Nite' App geschult, um Nachtbilder der Straßen zu sammeln, die für die Analyse der städtischen Infrastruktur (z. B. Beleuchtung) wesentlich sind.
- Teilnahme am Afrika-Forum für urbane Sicherheit (AFUS). Soul City und Safetipin wurden von der Metropole eThekweni zu einer Präsentation vor Bürgermeistern verschiedener afrikanischer Städte eingeladen, um sie für ihre Arbeit in Südafrika zu sensibilisieren.
- Organisatorische Entwicklung von Safetipin und Soul City. Sie haben einen detaillierten Prozess zur Bedarfsanalyse ihrer organisatorischen Kapazitäten abgeschlossen und arbeiten nun an ihrer institutionellen Entwicklung.

- www.safetipin.com
- www.soulcity.org.za

„Frauen haben das Recht, sich frei und sicher im Netz zu bewegen und das kreative und transformative Potenzial des Internets zu nutzen. Online-Gewalt entzieht Frauen die Möglichkeit, ihre Rechte uneingeschränkt auszuüben. Eine Opfer-Schuldzuweisung oder Einschränkung unserer Freiheit ist keine Lösung.“

LULÚ BARRERA
GRÜNDERIN VON LUCHADORAS

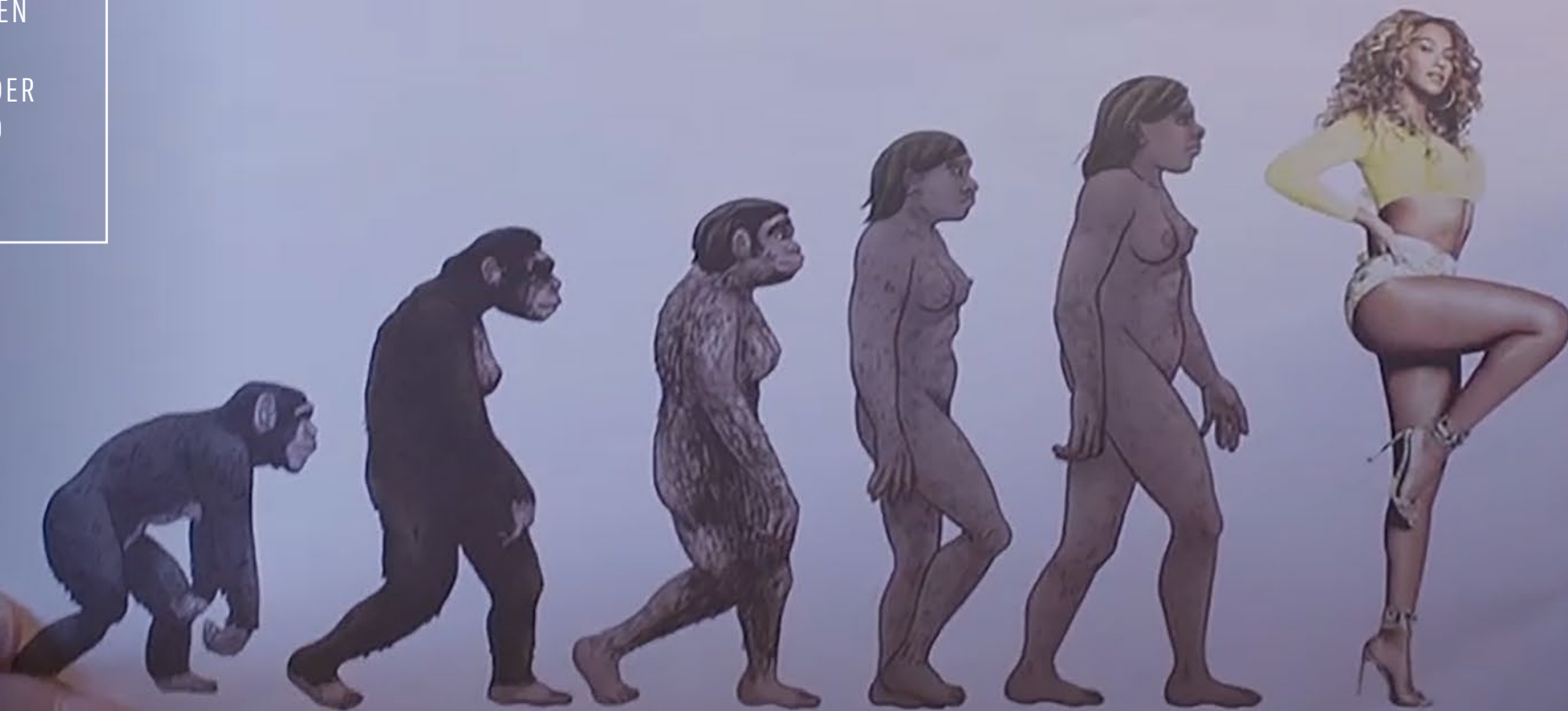
AKTUELLE WOMANITY AWARD PREISTRÄGER

| Jahr | Thema | Innovationspartner | Scale-up-Partner |
|-----------|---|--|--|
| 2016-2019 | Online-Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen | Association for Progressive Communications (Südafrika) | Gruppe von Kollektiven geführt von Luchadoras und La Sandía Digital (Mexiko) |
| 2019-2022 | Gewährleistung von mehr Sicherheit für Frauen im urbanen Umfeld | Safetipin (Indien) | Soul City Institute (Südafrika) |

DISRUPTIVE MEDIENKONZEPTE

- RADIO NISAA
- WEMEAN

MEDIEN SIND EIN STARKES INSTRUMENT FÜR DEN WANDEL. RICHTIG EINGESETZT KÖNNEN SIE BARRIEREN NIEDERREISSEN UND LASSEN UNS DIE WELT DURCH DIE AUGEN ANDERER SEHEN. SIE ERZEUGEN EMOTIONALE REAKTIONEN UND KÖNNEN POSITIVE VERÄNDERUNGEN IN VERHALTENSWEISEN UND EINSTELLUNGEN BEWIRKEN. WOMANITYS DISRUPTIVE MEDIENPROGRAMME ARBEITEN AN DER VERSCHIEBUNG VON MACHTVERHÄLTNISSEN UND GESELLSCHAFTLICHEN NORMEN.



RADIO NISAA



Der erste von Frauen geführte Nahost-Radiosender, der die Meinungen und Themen von Frauen auf die öffentliche Agenda setzt.

www.radionisaa.ps/en

DIE BARRIERE

Frauen im Mittleren Osten werden für die Teilnahme am öffentlichen Leben enge Grenzen gesetzt. Männliche Sichtweisen dominieren die Massenmedien, und eine erdrückende Darstellung von Frauen in den Massenmedien verstärkt oft auch negative Stereotype über Frauen.

UNSER ANSATZ

Radio Nisaa ist die erste von Frauen geführte, kommerzielle Radiostation im Mittleren Osten. Sie wird von Frauen produziert und ausgestrahlt. Radio Nisaa ist eine Plattform für Stimmen von Frauen, die es anzuhören gilt und die öffentliche Gespräche mit Frauen und Männern über Frauenrechte und Geschlechterrollen führen.

HIGHLIGHTS AUS 2019

- Radio Nisaa gewann auf dem ASBU BroadcastPro Middle East Summit den „Radio Initiative of the Year Award“.
- Das Frauenministerium verlieh der Nisaa FM Morning Show Moderatorin Alaa Murrar den ersten Preis in der Kategorie „Beste schriftliche Medienproduktion aus Gender-Perspektive“. Die Moderatorin Doaa Syouri des Radiosenders Qahwa Mazbot wurde auf der Konferenz „Gender in the Palestinian Media“ mit dem dritten Platz in der Kategorie „Audio Award“ für die Sichtbarkeit von Frauen im Kommunikations- und IT-Sektor ausgezeichnet.
- Das World Economic Forum stellte Nisaa FM in einem Bericht mit dem Titel „5 mächtige Wege, wie Frauen andere Frauen befähigen können“ vor.*
- Ein Fünftel der erwachsenen Bevölkerung des Westjordanlands, etwa 340.000 Menschen, hören Radio Nisaa.
- 48 % der Zuhörer sind sich einig, dass Radio Nisaa die Wahrnehmung der Rolle der Frau in der Gesellschaft positiv beeinflusst hat.
- 48 % der Zuhörer stimmen zu, dass Radio Nisaa zu ihrer Überzeugung beigetragen hat, dass Frauen die gleichen Chancen wie Männer brauchen.



Das Team von Radio Nisaa im Büro.

SONDERPROJEKTE 2019

Zusätzlich zu den täglich ausgestrahlten Shows konzentrierte sich Radio Nisaa 2019 auf einige Sonderprojekte zur Stärkung der Fähigkeiten, des Selbstvertrauens und der Sichtbarkeit von Frauen.

Maqdisieh – Ein Schritt zur Verbesserung der gender-sensiblen Berichterstattung für junge Journalistinnen in Ostjerusalem.

Dieses einjährige Projekt wurde mit Unterstützung des Mediterranean Women Fund zur Verbesserung der gender-sensiblen Berichterstattung junger Journalistinnen durchgeführt. Zehn junge Journalistinnen wurden zu den Rechten von Frauen und zur Einbeziehung von Genderaspekten in die Medienarbeit, einschließlich der Berichterstattung, geschult. Das Projekt beinhaltete auch Fachschulungen zu Musik, Produktion und der täglichen Arbeit in einem Radiosender. Nach der Durchführung des Projekts wählte Radio Nisaa einen Teilnehmer als Teilzeitreporter für den Radiosender aus.

Für sie... weil sie besonders ist.
Dieses Projekt wurde von Radio Nisaa in

Zusammenarbeit mit dem Getränkehersteller Coca-Cola Capi für 25 Unternehmerinnen durchgeführt.

Radio Nisaa führte zwei Workshops durch, um ihre Marketing- und Kommunikationsfähigkeiten auszubauen. Zudem wurden kostenlose Werbespots zur Erhöhung der Produktsichtbarkeit der Unternehmen und 25 Shows ausgestrahlt, in denen jeweils ein Unternehmer und ein Fachmann eingeladen wurden, um Business-Fragen des jeweiligen Unternehmers zu besprechen und zu lösen.

Shareeka: Ein Schritt in Richtung ökonomische Geschlechtergleichstellung in Palästina.
Radio Nisaa organisierte in Kooperation mit dem Canada Feminist Fund zwei Fokusgruppen zum Thema Geschlechterdiskriminierung am Arbeitsplatz. Es wurden eine Umfrage zur Geschlechterdiskriminierung lanciert und zwei Veranstaltungen zur Erörterung der Ergebnisse organisiert.

Radio Nisaa sendete zudem 200 Radiospots und 12 Radiosendungen mit dem Titel Shareeka zu den verschiedenen Aspekten der Geschlechterdiskriminierung am Arbeitsplatz.



Das Team von Radio Nisaa bei der Arbeit.



Radio Nisaa gewann beim ASBU BroadcastPro Middle East Summit den „Radio Initiative of the Year Award“.



Der Marketing-Skills-Workshop für das „For her ... Weil sie besonders ist“ Projekt.



Auszeichnung der Radio Nisaa Moderatorin Alaa Murrar durch das Frauenministerium als „Beste schriftliche Medienproduktion aus Gender-Perspektive“.

ERFOLGSSTORY

Nisaa FM erzählte die Geschichte einer jungen Frau, die in die USA floh, nachdem sie physische und wirtschaftliche Gewalt von ihrer Familie erfahren hatte, weil sie um ihren Erbteil bat. Mit der Ausstrahlung der „Eye on Her“ Sendung ging die Geschichte an die Öffentlichkeit und veranlasste das Ministerium für Frauenangelegenheit, sich dem Fall anzunehmen und ihn dem Ministerrat vorzulegen. Der Rat arbeitet nun daran, der jungen Frau, die nach Ramallah zurückkehren könnte, ihren Anteil am Erbe zu geben.

RADIO NISAA KERNPROGRAMME

Die folgenden Sendungen wurden 2019 regelmäßig ausgestrahlt:

| | |
|--|--|
| Sabah Nisaa (Morgenshow) | Eine tägliche Nachrichten-Show, in der eine Journalistin die politischen und wirtschaftlichen Themen sowie globale Nachrichten mit Fokus auf internationale Fraueninitiativen präsentiert und analysiert. |
| Qahweh Mzboot (Morgenkaffee) | Eine tägliche Morgenshow mit aktuellen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Themen sowie lokalen und internationalen Nachrichten in Form von Geschichten und Debatten sowie Frauenerfolgsgeschichten in Palästina. |
| Tarweha (Drive Show) | Ein tägliches Abendprogramm über Familie, Gesundheit und Mode, das Frauenrechte und Nachrichten über lokale Organisationen abdeckt. |
| Sabt Ijdeen (Ein neuer Samstag) | Eine wöchentliche Radioshow mit Schwerpunkten aus der palästinensischen Presse und Online-Nachrichten sowie den gesellschaftlichen Aktivitäten am Wochenende. Jede Woche werden Business- und Kultur-Influencer eingeladen, um über ihre berufliche Laufbahn und ihre Erfolge zu sprechen. |

WEMEAN

Die Macht digitaler Medien nutzen um Geschlechter-stereotypen im Nahen Osten zu hinterfragen.

DIE BARRIERE

Geschlechterstereotypen und -vorurteile sind laut der arabischen Barometer-Umfrage 2019 einer der wesentlichen Negativfaktoren für einen Fortschritt in der Gleichstellung von Frauen im Nahen Osten. Diese Stereotypen sind leider tief verwurzelt und es bedarf für eine Veränderung großer Anstrengungen und des Engagements von Frauen und Männern gleichermaßen.

UNSER ANSATZ

Zur Stärkung unseres Engagement für die Beschleunigung des sozialen Wandels und die Schaffung positiver Auswirkungen haben wir WeMean Media ins Leben gerufen, das erste arabische digitale Medienprojekt, das sich der Erstellung und Verbreitung überzeugender Inhalte widmet, um soziale Fragen zu thematisieren und die Millennials aus der MENA-Region anzusprechen.

HIGHLIGHTS AUS 2019

- Die WeMean Kanäle zählen **3,3 Millionen** Follower und erhielten **329 Millionen** Videoaufrufe.
- Khateeras Facebook Follower gesamt: **59.019.**
- Khateera Facebook Videoaufrufe: **4,6 Millionen.**
- Yalla Feeds Facebook Follower gesamt: **2,6 Millionen.**
- Yalla Feed hat **4,9 Millionen** Aufrufe auf Youtube.

WEMEAN

WeMean hat 2019 die Social Media Plattformen Yallafeed (Qadeera, Yallafeed, Yallafeed Video und Abucado) von der STEP Media Group übernommen. Mit dieser Übernahme wollen wir unsere Inhalte jungen Zielgruppen in der MENA-Region zugänglich machen. WeMean startete 2019 auch Khateera, eine digitale Plattform, die sich der Hinterfragung bestehender Geschlechter-stereotypen widmet und eine integrativere Gesellschaft für Männer und Frauen fördert.

KHATEERA

Auf Arabisch bedeutet Khateera „gefährliche oder auch wirkungsvolle Frau“. Khateera ist eine Plattform zur Erstellung digitaler Inhalte, die arabische Frauen dazu inspirieren, ihr volles Potenzial zu entfalten und Männer und Frauen gleichermaßen als Akteure des Wandels für eine ausgewogenere Gesellschaft verpflichtet. Die Zielgruppe sind 16- bis 35-jährige Frauen und Männer – Millennials und Generation Z. Khateera schafft und kuratiert unterhaltsamen, inspirierenden



Die Khateera Website.



Das WeMean Team.



Maria, eine junge Influencerin im Nahen Osten, präsentiert die YouTube Serie Smi'touha Menni.

und bildenden Content, der Geschlechter-stereotypen enttarnt, Frauen auf ihrem Weg zur Selbstverwirklichung unterstützt und sie besser auf ihre Herausforderungen vorbereitet. Neben redaktionellen Inhalten produziert Khateera auch diverse Videoinhalte wie Serien und Tutorials, die in ihren Social Media Kanälen, darunter Facebook, Instagram und YouTube, veröffentlicht und gestreut werden.

■ www.khateera.com

SMI'TOUHA MENNI

2019 starteten wir die Produktion von „Smi'touha Menni“, einer 10-teiligen YouTube-Serie für arabische Millennials.

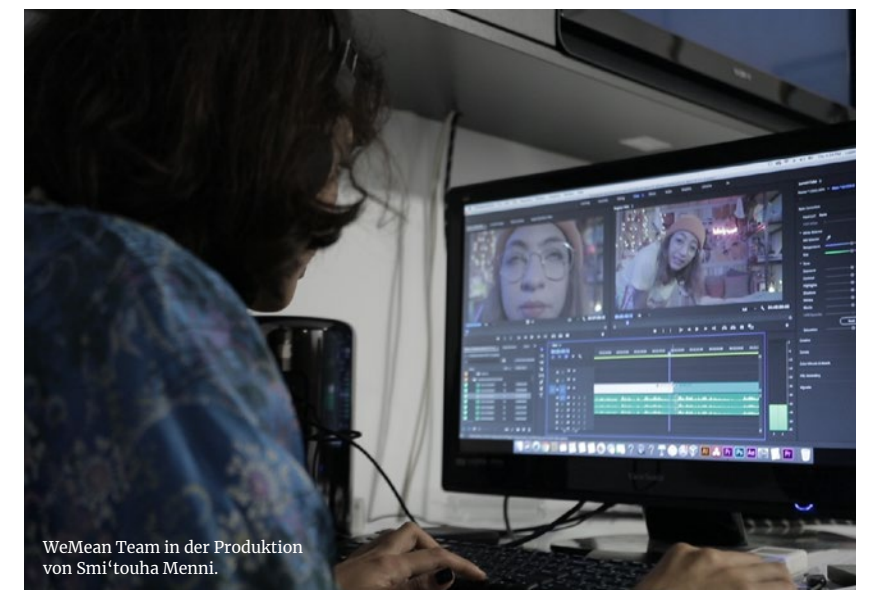
Die Serie zielt darauf ab, gemeinsame traditionelle Gender-Erzählungen in der arabischen Welt zu dekonstruieren und drängende Fragen zu Frauen in der Ehe, erwerbstätigen Frauen, Erziehung, Männlichkeit u. a. zu beleuchten. Was ist neu? Die Show nutzt Satire als bewusstes Medium, um ein breiteres Publikum zu erreichen und Denkweisen zu verändern. Die Show folgt einem Monolog von Maria Elayan, einer jungen Social Media Influencerin in Nahost, die verschiedene Rollen spielt und sich mit kontroversen Themen wie Ehre, häuslicher Gewalt, sexueller Belästigung, Männlichkeit, Geschlecht und Gesundheit, Erziehung, Perioden und dem Wert der Frau im Allgemeinen auseinandersetzt.

Für Konzept und Regie zeichnete Amanda Abou Abdallah verantwortlich. Produziert wurde 'Smi'touha Menni' von Khateera.

- Regardez le premier épisode : "La valeur de la femme" : <https://www.youtube.com/watch?v=uso4ZPlhJ18>



WeMean Team beim Shooten von Smi'touha Menni.



WeMean Team in der Produktion von Smi'touha Menni.

SONDER PROJEKTE

INNOVATHON BEI WOMEN DELIVER

Womanity war im Juni 2019 Co-Moderator eines Side Events auf der Women Deliver Global Conference in Vancouver, Kanada. Gemeinsam mit Pro Mujer, der Kering Foundation und Hivos veranstalteten wir den Innovathon: Gemeinsam Lösungen schaffen zur Unterbindung von Gewalt gegen Frauen.

Der Innovathon ist eine von makesense¹ entwickelte Methode, um mit Hilfe der Schwarmintelligenz branchenübergreifende Lösungen zu erarbeiten, mit denen spezifischen Herausforderungen begegnet werden können.



Wir hatten 31 Experten aus verschiedenen Bereichen, Organisationen, Ländern und kulturellen Kontexten zu Gast, darunter das Centre for Women's Global Leadership, das neuseeländische Parlament, Ni Una Menos, Promundo US, UNICEF Brasilien, USAID, Women's Justice Initiative, um nur einige zu nennen. Eine derartige Gruppe hochspezialisierter Experten zum Thema Gewalt gegen Frauen war nur dank der von Women Deliver angebotenen Plattform möglich.

Die wichtigsten Erkenntnisse:

- Kunst als universelle Sprache nutzen: Kreativität ist zum Erreichen eines breiteren Publikums unentbehrlich. Sie kann Veränderungen anregen, Informationen einholen, zwischenmenschliche Beziehungen aufbauen und stärken.
- Die Macht von Gemeinschaften wirksam einsetzen: Nutzung aktueller Netzwerke, Gemeinschaften und sozialer Bewegungen, um positive Wirkungen auszubauen und zu skalieren.
- Nach Vielfalt streben: Neue Stakeholder aus verschiedenen Branchen und mit neuen Kompetenzfeldern gewinnen und für diese Stakeholder die Möglichkeit schaffen, Teil des notwendigen Systemwandels zu werden.

Die auf dem Innovathon entstandenen Ideen wurden analysiert und in Schlüsselkonzepten rund um das Thema Gewalt gegen Frauen gebündelt. Sie werden die Säulen eines Pilotprogramms sein, das sich auf die globale Mobilisierung zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen in Mexiko konzentriert. (Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichts wurden die Einzelheiten noch diskutiert).

WARM UP WOW FORTALEZA

Womanity übersetzte den Oxfam GB Bericht „Vertrauensvorschuss“ für einen Runden Tisch mit brasilianischen Spendern bei einer Women of the World Veranstaltung in Fortaleza, Brasilien.



Teilnehmer der Women's Investors Diskussionsrunde.

Alle Teilnehmer zeigten großes Interesse an der Forschung. Auf die Präsentation folgte eine lebendige Arbeitsrunde. Unter den Teilnehmern waren Judy Kelly, Gründerin und Direktorin des Women of the World Festivals and Foundation, die Ford Stiftung Brasilien, Promundo, Redes da Maré, Unilever und Action Aid.

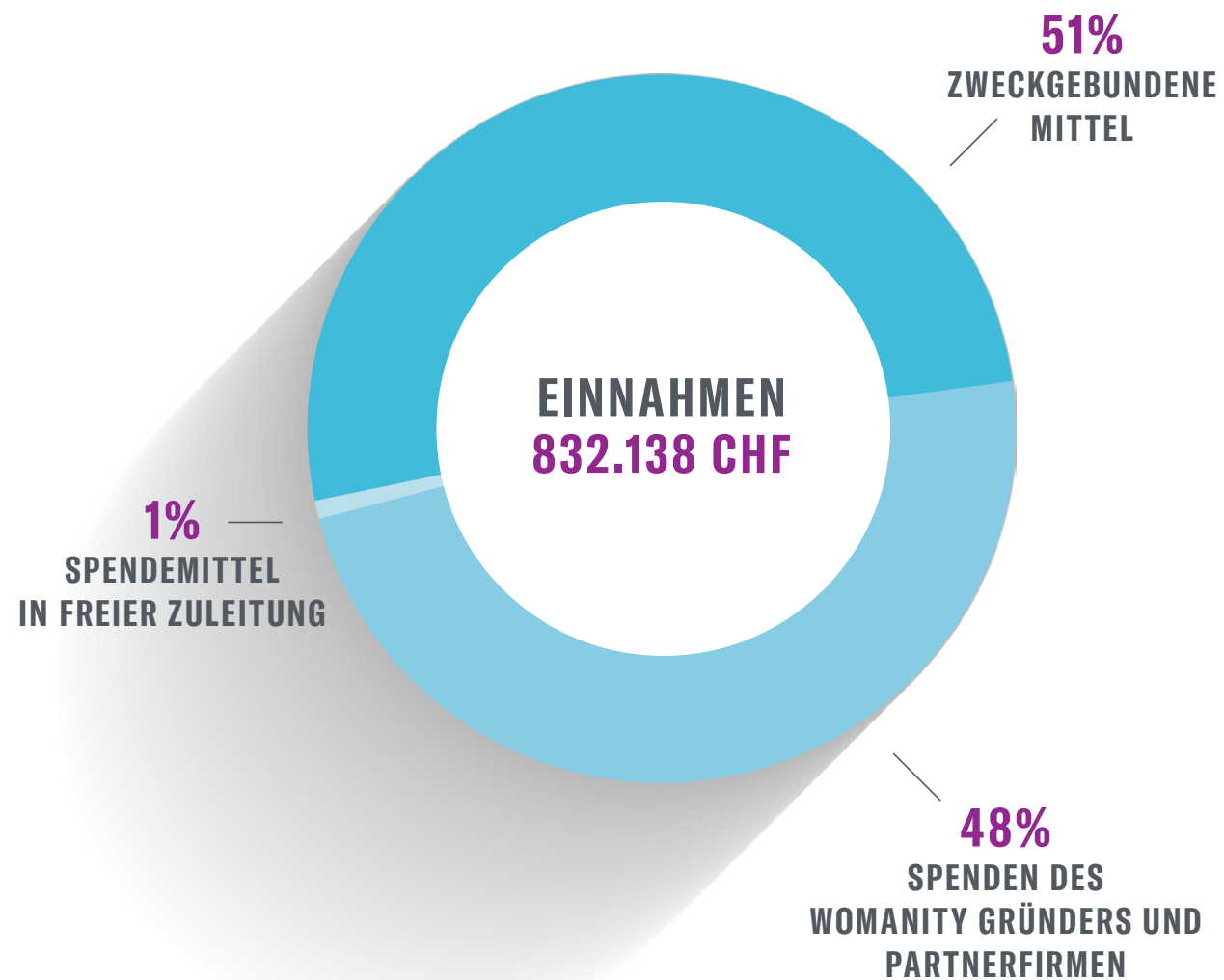


Diskussionsrunde als Teil der WOW Session, moderiert durch Womanity.

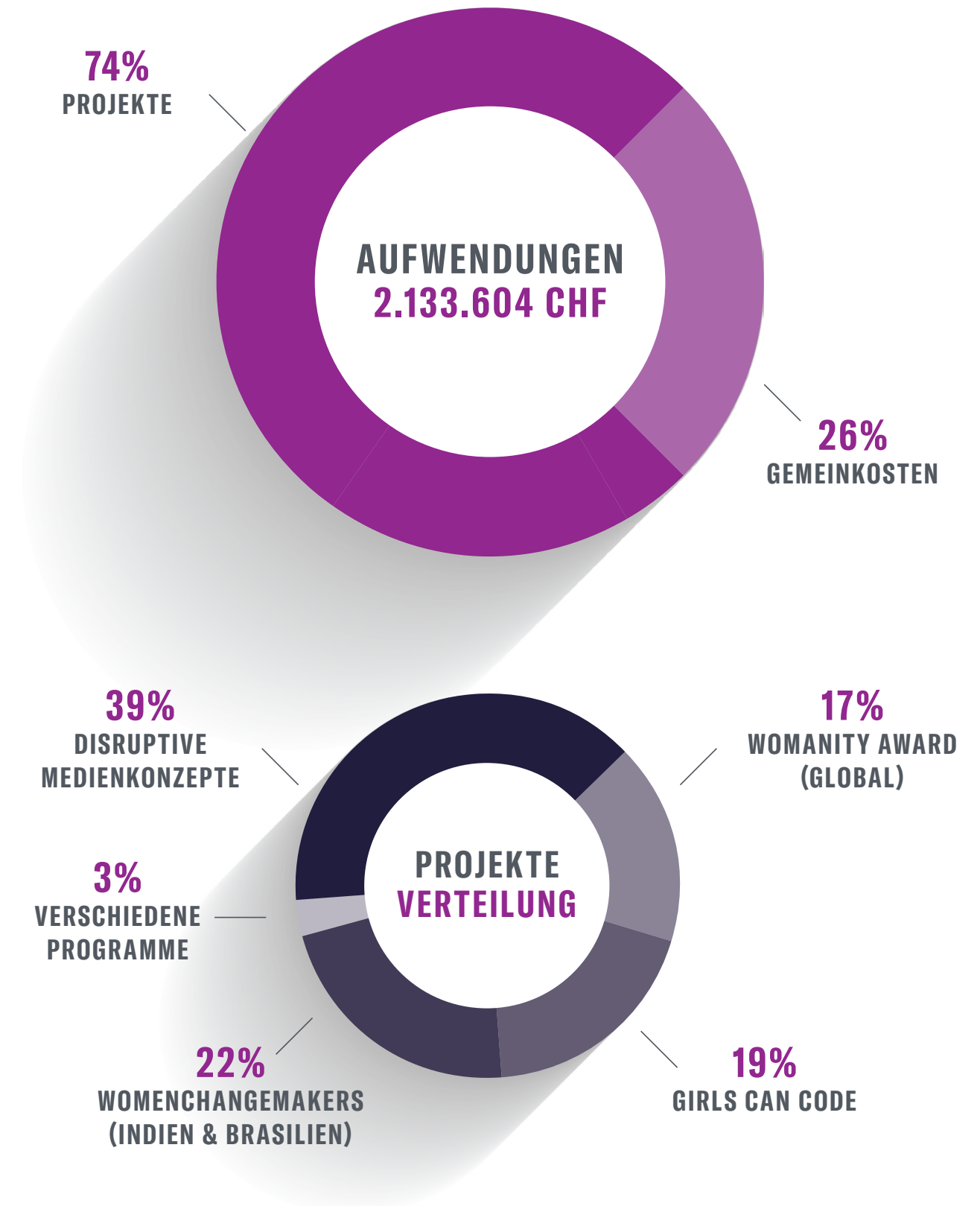
¹ makesense ist eine internationale Organisation, die innovative soziale und ökologische Programme entwickelt und Kooperationen zwischen engagierten Bürgern, passionierten Unternehmern und zukunftsorientierten Organisationen entwickelt.



2019 FINANZBERICHT



Dies sind testierte Abschlusszahlen auf der Grundlage der Geschäftsbücher. Die Womanity Stiftung wird jährlich von KPMG geprüft. Wenn Sie eine Kopie der geprüften Abschlüsse erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an info@womanity.org. Der Gründer und Präsident von Womanity übernimmt die Gemeinkosten der Stiftung. Das bedeutet, dass alle Spenden von Unterstützern und Partnern direkt in die Programme fließen. Alle Spenden an Womanity sind in der Schweiz, in den USA und in den meisten europäischen Ländern, die dem Transnational Giving Europe Netzwerk angehören, gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften steuerlich absetzbar.



ENDE 2019 BELÄUFT SICH DAS GESAMTKAPITAL DER ORGANISATION (ZWECK- UND NICHT ZWECKGEBUNDEN) AUF **2.402.880 CHF**.

SICH ENGAGIEREN

„Es gibt kein wirksameres Mittel für die Entwicklung als die Stärkung der Frauen.“

Kofi Annan, ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen

■ UNTERNEHMEN

Wir nutzen unser Know-How aus der Geschäftspraxis für die Zusammenarbeit mit einer Reihe von Unternehmen aus diversen Branchen. Unsere Unternehmenspartner unterstützen unsere Aktivitäten mit Zuschüssen und wichtigen Fachkompetenzen.

■ STIFTUNGEN

Unsere Partnerschaften mit Treuhandgesellschaften und Stiftungen sind ein wichtiger Baustein zur Steigerung unserer Wirkung weltweit. Zudem beraten wir Stiftungen bei der Umsetzung innovativer Gender-Programme.

■ EINZELPERSONEN

Die Großzügigkeit der vielen Einzelpersonen, die uns unterstützen, ist für die Ausweitung unseres Einflusses entscheidend. Neue Mitglieder heißen wir in der Womanity Gemeinschaft herzlich willkommen.

■ BOTSCHAFTER

Die Unterstützung, das zeitliche Engagement und die Beziehungen unserer Botschafter helfen uns bei der Steigerung unserer Sichtbarkeit und Schärfung unseres Profils.

■ ÖFFENTLICHE MITTEL

Die Stadt Genf und die Gemeinden des Kantons Genf sind wichtige Partner bei der Umsetzung unserer Aktivitäten auf internationaler Ebene.

SPENDEN:

■ ONLINE:

www.womanity.org/donate

■ SCHWEIZER BANKVERBINDUNG:

La Fondation Womanity
Crédit Suisse
1211 Geneva 70

Konto: 337265-61
BIC: CRESCHZZ80A

IBAN: CHF: CH93 0483 5033 7265 6100 0
EUR: CH32 0483 5033 7265 6200 1
USD: CH59 0483 5033 7265 6200 0
GBP: CH05 0483 5033 7265 6200 2

Für andere Währungen nutzen Sie als Referenz bitte den Schweizer Franken.

■ UK BANKVERBINDUNG:

The Womanity Foundation
Barclays Bank Plc

1 Churchill Place,
London, E14 5HP.

Konto: 03425002
Bankleitzahl: 20-31-52
IBAN: GB38 BUKB 2031 5203 4250 02
BIC: BUKBGB22XXX

■ ZAHLUNG PER SCHECK:

Bitte stellen Sie Ihren Scheck auf „Womanity Foundation“ aus.

Senden Sie es an:
La Fondation Womanity
55, Route des Jeunes
CH-1212 Grand-Lancy
Suisse

■ AUS DEN USA:

Bitte besuchen Sie www.kbfus.org, klicken Sie auf „Jetzt spenden“ und wählen Sie vor Ihrer Transaktion die Womanity Foundation aus.

■ AUS DEN MEISTEN EU-LÄNDERN:

Steuerabzugsfähige Spenden über Transnational Giving Europe (TGE). Bitte wenden Sie sich an info@womanity.org für weitere Informationen.

■ FOTORECHTE:

Fotos von Womanity Mitarbeitern, Mitgliedern, Preisträgern, Partnern, Farzana Wahidy. Gestaltung: Aspel Creative – aspelcreative.com

■ WEITERE INFOS:

The Womanity Foundation: www.womanity.org

PREISTRÄGER DES WOMANITY AWARDS 2 UND 3:

• APC: www.apc.org • Luchadoras: luchadoras.mx • La Sandía Digital: www.lasandiadigital.org.mx • Safetipin: safetipin.com
• Soul City: www.soulcity.org.za

WOMENCHANGEMAKERS MITGLIEDER:

• Rede Asta: www.redeasta.com.br • Rede Nami: www.redenami.com
• Mulher em Construção: www.mulheremconstrucao.org.br • Casa Angela: www.casaangela.org.br
• Acreditar: www.acreditar.org.br • Themis Gênero e Justiça: www.themis.org.br
• Think Olga: www.thinkolga.com • Educate Girls: www.educategirls.ngo • Bandhan: www.bandhan.org
• Indutree Foundation: www.indutree.org.in • Frontier Markets: www.frontiermkts.com
• Mahila Housing SEWA Trust: www.mahilahousingtrust.org • Armman: www.armman.org
• Swayam Shikshan Prayog (SSP): www.sspindia.org • Apne Aap Worldwide: www.apneap.org

Begünstigte Handwerkerin im Rahmen von Women Change Makers Mitglied Rede Asta.

Ohne die Stärke der Kooperation wäre es Womanity nicht möglich, seine Arbeit so breit zu fächern und eine so große Wirkung zu erzielen.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Sie sich an unserer Arbeit beteiligen können, kontaktieren Sie Aurelia Ovan unter info@womanity.org

HERZLICHEN DANK

WOMANITY BEDANKT SICH VON GANZEM HERZEN BEI:

UNSEREN SPENDERN

GIRLS CAN CODE 2019

Migros Unterstützungsfonds
atDta Stiftung, Hilfe zur Selbsthilfe
Como Foundation
Global Giving
Fondation Michèle Berset
Fondation André & Cyprien
Julius Baer Foundation
Ville de Genève
Commune de Bellevue

WOMENCHANGEMAKERS 2019:

CIPS Foundation (WCM India)
Fondation Jylag (WCM India)
Losinger Marazzi SA (Women in
Construction – MEC Brasilien)
Charitable Foundation Symphasis
(Women in Construction – MEC Brésil)

SMT'TOUHA MENNI

Fondation Chanel

UNSEREN PROGRAMMPARTNERN

GIRLS CAN CODE

Al Fatah School
Wahdat High School
Sardar Duad Khan High School
Spin Kalai High School
The Ministry of Education
Die Firmen, die Praktika für unsere Studentinnen
anbieten.
Samuel Hall Consulting

RADIO NISAA

IMS
CARE International
Canada Feminist Fund
Consulat Général d'Espagne
The National Beverage Company
Coca-Cola/Cappy (NBC)

WOMANITY AWARD

Hogan Lovells
Investigación en Salud y Demografía (Insad)
Zigla Consultores
Dwan Kaoukji

WOMENCHANGEMAKERS

Brazil Foundation
C&A Foundation
J. Walter Thompson
UN Women Brazil
Demarest Lex Mundi
Social Synergy
Mercuri Urval

SONDER PROJEKTE

Hivos
La Fondation Kering
MakeSense
Pro Mujer

SMT'TOUHA MENNI

Dwan Kaoukji



The Womanity Foundation
55 Route des Jeunes
CH-1212 Grand-Lancy
Switzerland
Tel: +41 22 544 39 60

info@womanity.org
www.womanity.org

 the.womanity.foundation

 @forwomanity

 @Womanity2020

THE
Womanity
FOUNDATION

The Womanity Foundation ist registriert in:

Schweiz Registrierungsnummer: Ch-660-1424005-8

Großbritannien: Registrierungsnummer: 1123656

USA: Unter der Schirmherrschaft der King Baudouin Foundation a 501(c)(3)
Registrierungsnummer: 58-2277856 T